

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



21.12.2020

Kampagne „Landeshauptstadt München - Hier lebt Inklusion“ I

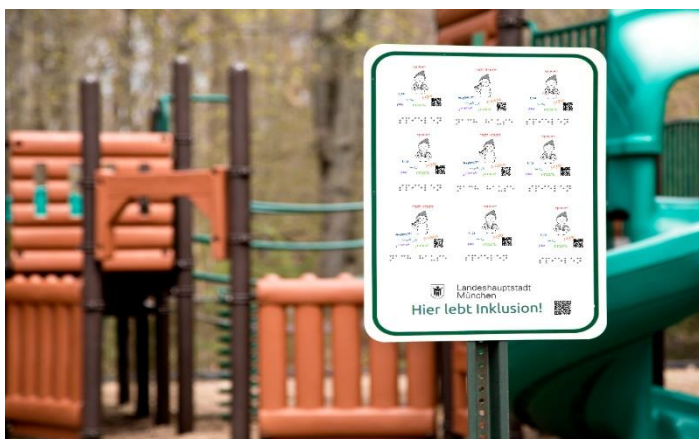
Die Landeshauptstadt München wird beauftragt, geeignete Plätze (Spielplätze, Kindertageseinrichtungen) mit Schildern auszustatten, auf denen für Kinder bedeutsame Wörter in verschiedenen Sprachen, mit kindgerechten Gebärden-Illustrationen und Braille-Schrift abgebildet sind. Zusätzlich sollen diese Schilder mit QR-Codes versehen werden, die zu Videos führen, auf denen taube Kinder die jeweilige Gebärde zeigen.

Begründung

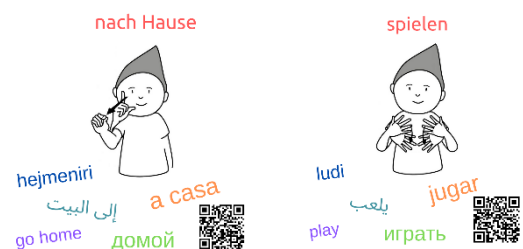
Die Landeshauptstadt hat sich zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in München verpflichtet.

Kinder kennen keine Berührungsängste, sind wissbegierig und lernen schnell. Dies sind die besten Voraussetzungen von Anfang an Inklusion zu begreifen und zu leben. Schilder mit Grundgebärden und Braille-Schrift stellen eine Möglichkeit dar, um auf diese Formen der Kommunikation von hör- bzw. sehgeschädigten Kindern und Erwachsenen aufmerksam zu machen und als Selbstverständlichkeit in unsere Sprache zu integrieren.

Im Zusammenhang mit Kindern im (Zweit)Spracherwerb helfen Gebärden zudem Kinder besser zu verstehen.



Quelle: Birgit Butz



Alexandra Gaßmann
Stadträtin